

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1918**

3. Sitzung (25.03.1831)

**urn:nbn:de:bsz:31-28968**

### Dritte Sitzung.

Karlsruhe, den 25. März 1831.

#### Gegenwärtig:

Se. Hoheit der Durchlauchtigste Herr Präsident Markgraf  
Wilhelm zu Baden,

und die bis jetzt erschienenen Mitglieder, mit Ausnahme:

Sr. Hoheit des Herrn Markgrafen Maximilian, und  
des Herrn Oberhofmarschalls Frhrn. v. Gayling.

Von Seiten der Regierungs-Commission:

Herr Staatsrath v. Gulat.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung, in welchem zugleich Nachricht von dem Resultate der darauf gefolgten geheimen Sitzung gegeben wird, stellte Frhr. v. Wessenberg die Frage, ob das Protokoll der geheimen Sitzung nicht gedruckt werde? Das hohe Präsidium giebt hierauf die Aufklärung, daß darüber in einer gleichfalls geheimen Sitzung ein Beschluß der Kammer zu fassen sei.

Von Sr. Hoheit dem Präsidenten eingeladen, erstatteten  
Se. Durchlaucht der erste Vicepräsident Fürst zu Für-

stenberg Bericht über die huldvolle Aufnahme, welche die mit der Ueberreichung der Dankadresse beauftragte Commission bei Sr. Königl. Hoheit gefunden hatte, und theilten Allerhöchstdesselben Antwort mit, welche in folgenden Worten bestand:

„Mit wahren Vergnügen empfangen Ich die Versicherungen der Treue und der Anhänglichkeit der ersten Kammer; Ich war zum Voraus davon überzeugt. Nicht weniger erfreuen Mich Ihre Gesinnungen, die Sie Mir zu erkennen geben. Sie sind ein sicherer Beweis, daß Ihr Streben auf das allgemeine Wohl gerichtet ist. Mit Mir wird das Vaterland Ihre Bemühungen dankbar erkennen, und Ich kann mit Be ruhigung auf den Fortgang unserer Arbeiten blicken.“

Se. Hoheit der Präsident nahm hierauf das Wort, und dankte der Kammer für die Weise, wie Ihrer Verbindung mit einem benachbarten Fürstenhause in der Dankadresse an Se. Königl. Hoheit gedacht worden sei.

Es folgte nun von Seiten des hohen Präsidiums die Vorlage einiger neuen Eingaben, als:

1) Einer Mittheilung der zweiten Kammer, worin dieselbe von der Wahl der Abgeordneten Grimm, Speyerer und Schinzinger zu Secretären Nachricht giebt.

Beilage Ziffer 17. (ungedruckt).

2) Einer Eingabe des Abgeordneten der zweiten Kammer, Professor Grimm, worin derselbe bittet, von den Protokollen der ersten Kammer zum Behuf des von ihm herauszugebenden Landtagsblattes jeweils Einsicht nehmen zu dürfen, und von dem Secretariate der ersten Kammer die zu dem gleichen Zwecke nöthigen Notizen zu erhalten.

Beilage Ziffer 18. (ungedruckt).

Ueber die letztere Eingabe bemerkt das hohe Präsidium: es sey dieselbe dem Secretariate zur Berichterstattung mitgetheilt worden, da dieser Gegenstand mit dem von dem Secretariate in dieser Sitzung zu erstattenden Bericht über den Druck der Protokolle in naher Verbindung stehe.

Der erste Secretär verliest darauf folgende eingegangene Anzeigen von Motionen:

1) Des Frhrn. v. Wessenberg einige Verbesserungen des Volksschulwesens betreffend;

Beilage Ziffer 19. (ungedruckt).

2) des Prälaten Hüffel über die Errichtung eines evangelischen Prediger-Seminariums;

Beilage Ziffer 20. (ungedruckt).

3) des Professors Zell über eine von Sr. Königl. Hoheit zu erbittende Revision der Organisation der Mittelschulen, (der Pädagogien, Gymnasien, Lyceen).

Beilage Ziffer 21. (ungedruckt).

Das hohe Präsidium bestimmt die Begründung obiger Motionen auf die nächste öffentliche Sitzung, und macht sodann der Kammer bekannt, die früher beschlossenen Einladungsschreiben an die nicht erschienenen Mitglieder seien an dieselben nunmehr abgegangen.

Der Tagesordnung zu Folge erstattete nun der erste Secretär gemäß des dem Secretariate ertheilten Auftrages in einem mündlichen Vortrage Bericht über den Druck der Protokolle, über die Mittel, wie die Verhandlungen der Kammer zur schnelleren und allgemeineren Kenntniß des Publicums zu bringen seyen, so wie über die oben genannte Eingabe des Abgeordneten Grimm die Herausgabe des Landtagsblattes betreffend.

Der Berichtserstatter legt den Entwurf eines mit der Groos'schen Buchhandlung zu schließenden Vertrages über

den Druck der Protokolle vor, und trägt darauf an, dem Gesuche des Abgeordneten Grimm zu entsprechen, da durch das von demselben redigirte Landtagsblatt der von mehreren Seiten früher in der hohen Kammer geäußerte Wunsch einer schnelleren und allgemeineren Bekanntmachung der Verhandlungen auf eine unbedenkliche und zweckmäßige Weise erfüllt werden könnte.

Nach Beendigung der hierauf eröffneten Discussion, an welcher Seine Durchlaucht der Herr Fürst zu Löwenstein, Seine Durchlaucht der erste Vicepräsident, Seine Durchlaucht der Herr Fürst zu Salm-Krautheim, der Geheime Rath Fehr. v. Rüdte, und der Fehr. v. Zobel Theil nahmen, beschließt die Kammer, den vorgelegten Vertrag zu genehmigen, so wie dem Abgeordneten Grimm die Einsicht der Protokolle der öffentlichen Sitzungen zu gewähren, und das Secretariat zur verlangten Mittheilung der nöthigen Notizen vorkommenden Falls zu ermächtigen.

Zum Schlusse richteten Seine Hoheit der Präsident an die Kammer die Frage: ob sich dieselbe bis nach dem bevorstehenden Osterfeste vertagen wolle, was von Seiten mehrerer Mitglieder gewünscht worden sei, und um so eher geschehen könne, da auf eine geschenebe Anfrage die Regierungs-Commissäre erklärt hätten, daß erst nach dem angegebenen Zeitpunkte die von der Regierung noch zu erwartenden Mittheilungen an die Kammer gelangen würden. Nach einstimmiger Bejahung dieser Frage vertagte sich die Kammer bis zu dem 6ten April, auf welchen Tag die nächste öffentliche Sitzung bestimmt wird.

Zur Beglaubigung

Die Sekretäre:

Dr. Zell.

Fehr. v. Göler.